



Courrier spécial de l'Éducation nationale

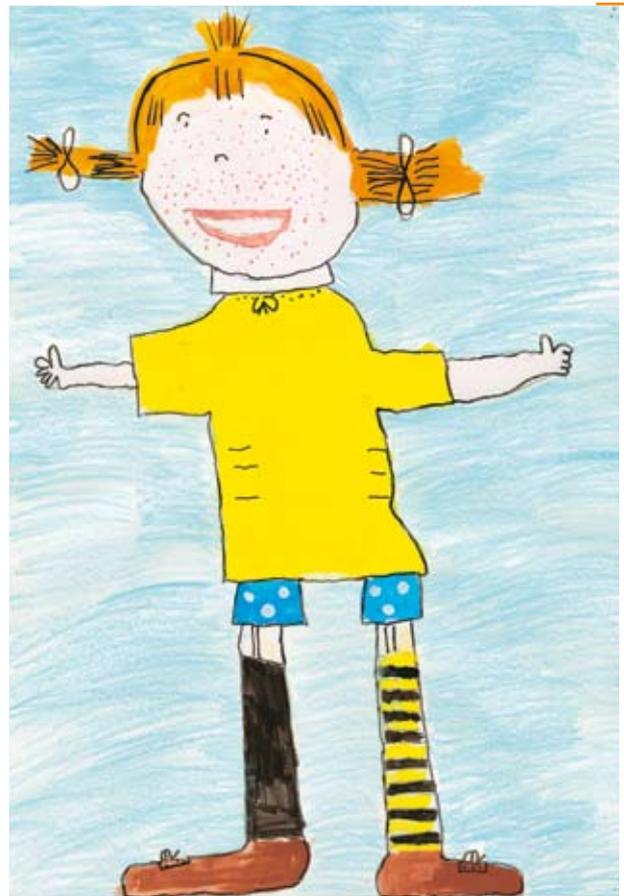
100. Gebuertsdag vum
Astrid Lindgren



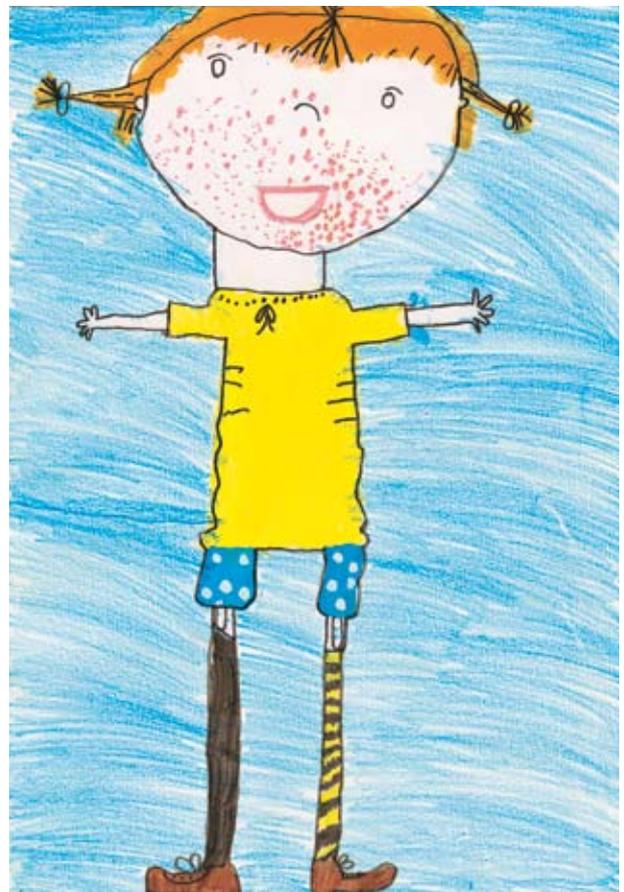
LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Éducation nationale
et de la Formation professionnelle



Yanis, 7 Jahre



Stanley, 7 Jahre



Mick, 7 Jahre

Ja, das grenzenloseste aller Abenteuer der Kindheit, das war das Leseabenteuer. Für mich begann es, als ich zum ersten Mal ein eigenes Buch bekam und mich dahineinschnupperte. In diesem Augenblick erwachte mein Lesehunger und ein besseres Geschenk hat das Leben mir nicht beschert.

Das entschwundene Land

(Astrid Lindgren)

Dem Astrid Lindgren seng Bicher sinn a ronn 60 Sproochen iwwersat ginn, dat si Millioune Bicher. Wann een déi openeen tässelt, da ginn dat 200 Eiffeltierm oder nach méi. Fir dat genee ze soen, misst ee vläicht eng „Plutimikatioun“ maachen, géif d’Pippi Langstrumpf soen.

D’Schrëftstellerin, déi d’Pippi „erfonnt“ huet, d’Astrid Lindgren, ass de 14. November 1907 a Schweden op d’Welt komm. De SCRIPT – Promotion de la lecture wollt mat dëser Spezialnummer vum Courier de l’Éducation nationale eppes bäidroen zum 100. Gebuertsdag vun där grousser Schrëftstellerin a vun der Geleeënheet profitéieren, fir grad mat hire Geschichten ze weisen, wéi vill Freed d’Bicherliese maache kann.

D’Astrid Lindgren erzielt vun der wonnerschéiner Kandheet a vun der wëller, onberéierter Natur. Si selwer hat eng glécklech Kannerzäit! Si verheemlecht awer och net an hire Geschichten, datt vill Kanner onglécklech sinn, datt d’Welt voller Misär ass.

Am ganze Lindgren-Wierk stinn d’Kanner am Mëttelpunkt, dofir adresséiert dës Broschür sech och vrun allem un d’Kanner. Nodeems am éischten Deel d’Lies-Projeten aus verschiddene Gemenge virgestallt si ginn, geet et lass op Säit 11 mat ville Virschléi fir

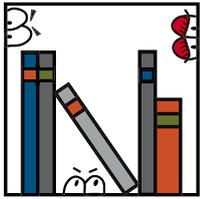
d’Kanner: baken, bastelen, liesen, molen, spillen, ... an dann de grouse Quiz. Wie matmécht, kann eng Rees op Stockholm gewannen an do an op aner Plazen a Schweden de Spuere vum Astrid Lindgren nogoen. D’Präisverdeelung ass den 31. Januar 2008 am Mierscher Kulturhaus.

Also maach mat!

Schéck oder fax (478 5137)
däi Léisungswuert op de
Ministère de l’Education nationale
et de la Formation professionnelle.

Vill Spaass!

den Aarbechtsgrupp
„100. Gebuertsdag Astrid Lindgren“
vum
SCRIPT – Promotion de la lecture



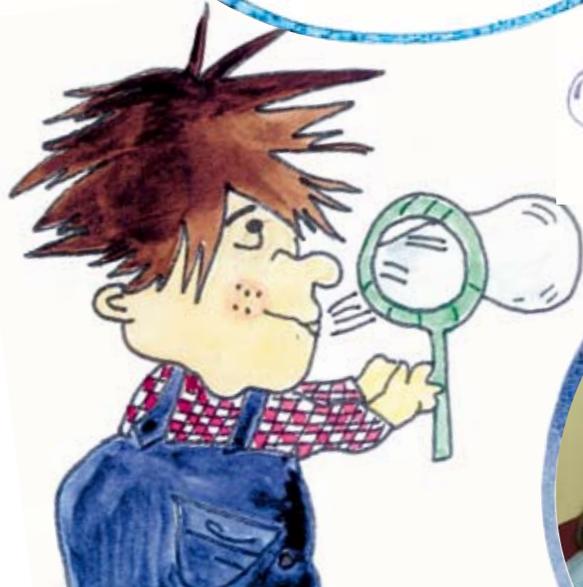
Bibliograpp
Primärschoul Ettelbréck

Auf den Spuren von Astrid Lindgren

War das nicht eine tolle Adventsaktion?

An einem Tannenbaum hingen 24 Weihnachtskugeln. Dahinter versteckten sich Textpassagen aus A. Lindgrens Buch "Die Kinder aus der Krachmacherstraße". Jeden Tag versammelten sich die Schulkinder um diesen Weihnachtsbaum und ließen sich in die Welt von Jonas, Mia-Maria und Lotta entführen.

Kennst du das Mädchen mit den abstehenden Zöpfen, mit den zwei verschiedenen Strümpfen? Genau, es ist Pippi Langstrumpf, das wohl stärkste Mädchen der Welt. Sie lebt mit ihrem Pferd und ihrem kleinen Affen ganz allein in der Villa Kunterbunt. Jeden Tag erlebt Pippi mit ihren Freunden neue, spannende Abenteuer.



Riecht mal, wie das hier so nach leckeren Zimtwecken duftet! Nachdem die Schulkinder in die Welt von Karlsson eingetaucht waren, wurden Zimtwecken gebacken, einzelne Szenen nachgespielt, neue Karlsson-Streiche erfunden, Karlsson-Figuren aus Pappmaschee hergestellt und Karlsson-Hampelmänner angefertigt.

„Mit Ronja Räubertochter durch die Nacht. Unter diesem Motto stand unsere Lesenacht. Ronjas Abenteuer vorlesen, selbst lesen, als Hörspiel erleben, Räubersketsche erfinden und vortragen, Rätsel lösen, selbst Räuber spielen – und das alles bis spät in die Nacht! Unser Klassenzimmer war eine regelrechte Räuberfestung!“
(Kinder aus einem 4. Schuljahr)

Bei unserer letzten Bücherausstellung, hatten wir Astrid Lindgren bereits einen ganzen Stand gewidmet. Hier fanden die Kinder all ihre Klassiker. In einem an den Unter- und Mittelgrad gerichteten Malwettbewerb, sollten die Schüler Pippi Langstrumpf malen.



Die Schüler von Ettelbrück wollen in spannenden Fällen ermitteln, wie ein richtiger Detektiv. Sie haben eine ganze Reihe von klugen Tipps und schlaun Kniffen zusammengestellt. Damit haben sie bestimmt Erfolg als Detektiv. Hast du auch Lust dazu? Dann lies weiter Seite 15!

Kennst du Kalle Blomquist? Er ist etwa so alt wie du aber schon ein pfiffiger Detektiv. Ohne ihn und seine Freunde hätte die Polizei die Juwelendiebe nie erwischt. Das kannst du nachlesen in "Meisterdetektiv Blomquist". Den Kindern aus Ettelbrück haben seine Abenteuer gefallen.

Wolltest du nicht auch schon einmal fliegen können? Karlsson kann fliegen. Er hat nämlich einen Propeller auf dem Rücken. Dieser kleine, rundliche Mann wohnt oben auf einem Dach. Er spielt gerne Streiche, ist in allem der Beste und liebt über alles Zimtwecken.

„Wir waren die Mattisräuber, die anderen waren die Borka-Räuber! Wir hatten unseren Anführer schon gewählt: Pedro war Mattis. Bei den Mädchen war es schwieriger: alle wollten Ronja, die Räubertochter sein. Den ganzen Tag verbrachten wir im Räuberwald auf der Nuck. Wir bauten eine Bärenhöhle aus Holz und Steinen; wir sammelten viel trockenes Feuerholz und zündeten ein mächtiges Feuer an um unser Fleisch zu braten. Natürlich kämpften wir auch gegeneinander, aber beim Feuer saßen wir alle zusammen.“ (Kinder aus einem 4. Schuljahr)

Zum Abschluss des letzten Schuljahres gab es in Ettelbrück eine große Astrid-Lindgren-Rallye. Ich habe ja nicht viel übrig für die Schule und die Plutimikation, aber das hätte mir gefallen. Und Spiele haben sie gemacht, die ICH in meinen Büchern erfunden habe! Ein bisschen eingebildet bin ich deswegen schon. (Pippi)



Astrid-Lindgren-Projekt der Schulbibliothek Bascharage

Partner: Gemeinde Bascharage, Elternvereinigung der Gemeinde Bascharage
Librairie Diderich

Ziel: Die Schüler für die Bücher und Figuren von Astrid Lindgren interessieren

Untergrad und Kindergarten:

Die Lehrerinnen und Lehrer sollen ein Buch von Astrid Lindgren auswählen, das sie den Schülern vorlesen.

Die Schüler können dann eine Figur oder eine Szene aus dem Buch malen oder darstellen (DinA4). Alle Techniken sind erlaubt. Auch Klassenprojekte werden angenommen.

Für Schüler, deren Klasse sich nicht beteiligt wird eine Lesung in der Bibliothek organisiert, damit diese auch mitmachen können.

Mittelgrad:

Die Schüler leihen sich ein Buch von Astrid Lindgren in der Bibliothek aus.

Wenn sie es fertig gelesen haben, basteln sie eine Figur oder eine Szene aus dem Buch. Auch hier sind alle Techniken erlaubt und der Fantasie keine Grenzen gesetzt.

Es ist auch möglich, das ganze als Klassenprojekt durchzuführen.

Obergrad:

Die Schüler leihen sich ein Buch von Astrid Lindgren in der Bibliothek aus.

Wenn sie es gelesen haben, schreiben sie:

- ein weiteres Kapitel zu dem Buch
(sie spinnen die Geschichte weiter)
- eine neue Geschichte mit den Figuren aus dem Buch
- ein kleines Theaterstück zu dem Buch
(das sie dann auch spielen dürfen)

Es ist auch möglich dies als Klassenprojekt durchzuführen.

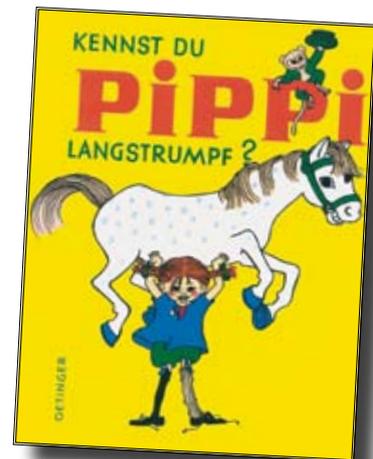
Abschluss:

Alle Arbeiten werden während der Bücherwoche der Elternvereinigung im November aufgestellt und prämiert.

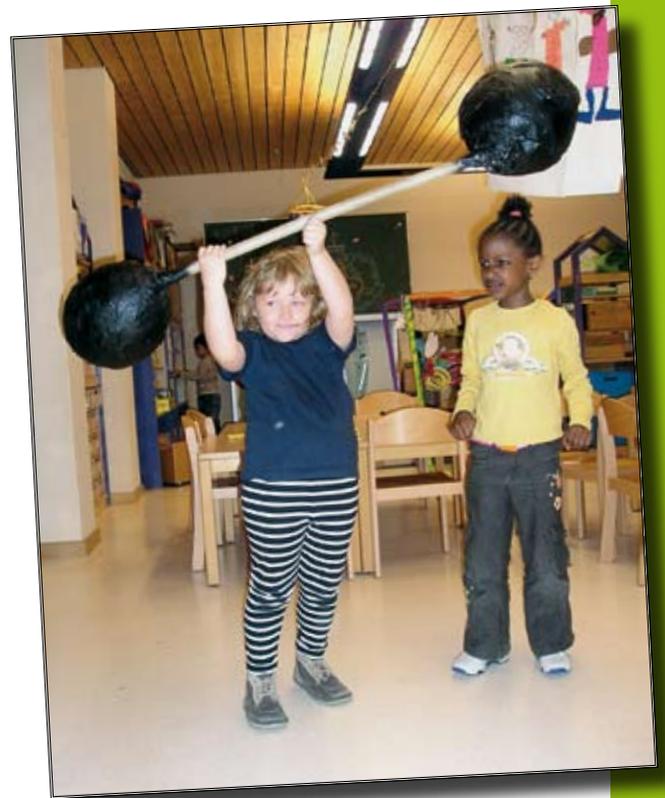
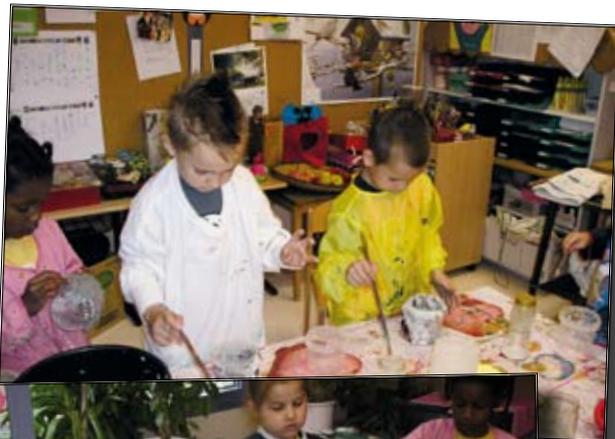


École préscolaire «An Eigent», Péiteng Eng nei Sprooch erfannen

- Schatzkaart bastelen (vum Kapitän Efram)
- «Kleng Frechdachs»: en Hampelpippi bastelen
- e Päerd aus enger Këscht fir dran ze klammen
- Kichelcher mam Pippi baken
- Zirkus mam Pippi
- D'Lidd op Däitsch sängen
- Mobileeë mat de Figuren aus de Geschichte bastelen
- Bewegungsgeschichten
- Kennst du d'Pippi Langstrumpf?
Wien ass hatt?
Wat kann hatt alles maachen?
- Turnstonn: mir maachen den Handstand wéi d'Pippi.
Mir klotere wéi den Af.
Mir klammen an d'Saachen an op d'Saachen, wéi de Michel.



- Wien ass d'Astrid Lindgren:
Biller, Fotoe vun der Schrëftstellerin am Laf vun hirem Liewe weisen
- Firwat huet d'Astrid Lindgren iwverhat geschriwwen? Fir ween huet si d'Pippi Langstrumpf erfionnt?
- Biller (Figuren aus de Geschichten, Szenen) fir faarweg ze molen
- D'Pippi an hir Frënn beim Zonk
- De Michel reit um Päerd duerch d'Stuff
- D'Pippi, d'Annika an den Thomas sti virum Spigel a verkleede sech, spille Geescht
- Fangerspiller, Lidder,
- Bastelen: d'Pippi mécht den Handstand



Leseprojekte in der Gemeinde Mertert

Bei unserer diesjährigen Lese-Aktion dreht sich alles um die große Dame der Kinder- und Jugendliteratur, Astrid Lindgren. Seit Jahren funktioniert an unseren Schulen in Mertert und Wasserbillig eine Arbeitsgruppe „Lesen“, die Konzepte und Aktionen ausarbeitet, die das Lesen fördern sollen. Die Lesegruppe schlägt für jeden Unterrichtsgrad Lindgren-Lektüren vor, die im Klassenset gekauft werden. Es werden zu allen Titeln Unterrichtsmaterialien für die Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung gestellt. In der Schulbibliothek können die Kinder weitere Lindgren-Bücher ausleihen. Es wurden auch Bücher in französischer Sprache, CDs und DVDs gekauft. Bücher, Plakate, Fotos und Schülerarbeiten werden in den Schulen ausgestellt.

Im Lindgren-Jubiläumsjahr stehen bei unserer Bücher-Rallye die Bücher Astrid Lindgrens im Mittelpunkt und sind in den Schaufenstern der Geschäfte ausgestellt. Den Kindern (zwei Alterskategorien) wird ein Fragebogen ausgehändigt, den sie nur beantworten können, wenn sie sich die ausgestellten Bücher genau ansehen. Bei der Preisverteilung werden Lindgren-Geschichten vorgelesen und zwar von den Jungen und Mädchen des 5. Schuljahres, die an dem Halbfinale des Vorlese-Wettbewerbs 2007 teilgenommen haben. Im Park in Mertert spielen die Kinder das große Lindgren-Gänsespiel. Die Lesegruppe hat dieses Spiel für drei verschiedene Altersgruppen ausgearbeitet. Die Lösung der Fragen wird gemeinsam im Team gesucht. Von den Fragekarten, die im Park versteckt sind, bis zu dem Spielfeld müssen die Kinder hin- und herlaufen.

Untergrad:

Im Untergrad haben wir die beiden Bücher „*Kindertag in Bullerbü*“ und „*Als Klein-Ida auch mal Unfug machen wollte*“ als Klassenlektüre ausgewählt.

Wir haben uns für „*Kindertag in Bullerbü*“ entschieden, weil wir uns sofort von Katrin Engelkings stimmungsvollen Bildern angesprochen fühlten. Dieses Buch kann nicht nur als Lesebuch sondern auch als Bilderbuch im Unterricht eingesetzt werden. Eine weitere Möglichkeit der Differenzierung bietet sich an, weil es dieses Buch in einer französischen Ausgabe gibt, die auch eine französische Hör-Cd enthält. Beides konnten wir in unserer zweiten Klasse bei unseren französischsprachigen Kindern einsetzen.

Bullerbü ist ein kleiner Ort mit nur drei Häusern. Bullerbü gilt in aller Welt als Symbol für Schwedens ländliche Idylle und für eine unbeschwerter Kindheit.

Bullerbü existiert wirklich. Sein realer Name ist Svedstorp und besteht tatsächlich nur aus drei Höfen und deren Scheunen. Der Ort diente als Kulisse für die Filme über die Kinder aus Bullerbü, die wir uns selbstverständlich in der Schule angeschaut haben.

Nach der Lektüre des Buches in unserer Klasse haben die Kinder die Abenteuer des Kindertages mit selbstgebastelten Stabpuppen nachgespielt und mit viel Fantasie weitere Geschichten hinzu erfunden. Unser Stabfiguren-Theater haben wir auch vor anderen Klassen aufgeführt.

Die Kinder der zweiten Klasse haben den Kindern der ersten Klasse die Geschichte vorgelesen. Sie haben vorher mit ihnen „Alarmwörter“ wie „Bullerbü“ oder „Kerstin“



vereinbart. Immer wenn diese Wörter im Text vorkamen, mussten die Kinder zum Beispiel aufstehen, in die Hocke gehen.... Das war lustig und förderte die Konzentration beim Zuhören.

Was liegt nach dem Lesen der Bullerbü-Geschichte näher als selbst einen Kindertag zu feiern? Wir haben gemeinsam mit den Kindern Ideen für Spiele gesucht, die sich ohne großen Aufwand im Park hinter der Schule durchführen ließen. Die Kinder haben die Ideen aufgeschrieben und anschließend vorgestellt. Wir haben zusammen die besten Vorschläge ausgesucht. Einige Spielideen kamen vom Lehrpersonal.

Am „Kindertag“ im Park haben wir auch zusammen mit den Kindern gepicknickt. Wir haben etwa jene Zimtwecken gebacken, die die Mädchen in der Bullerbü-Geschichte

beim Picknick mit den Puppen gegessen haben.

Da in den Ideen der Kinder häufig der Wunsch auftauchte, während ihres Kindertages in der Schule schlafen zu dürfen, haben wir beschlossen, eine Astrid Lindgren-Lesenacht zu organisieren.

Unsere zweite Klassenlektüre „*Als Klein-Ida auch mal Unfug machen wollte*“ erzählt von Michel, dem Lausbuben aus Lönneberga, der im Original Emil heißt.

Die Bücher von Michel beschreiben seine Auseinandersetzung mit der Erwachsenenwelt. Astrid Lindgren betrachtet Michel als die literarische Figur, die ihr am meisten am Herzen liegt. Genau wie in den Bullerbü-Geschichten floss hier viel von der eigenen Familiengeschichte ein. Die Figur des Michel ist getragen von zwei, für Lindgren sehr wichtigen Begriffen: Freiheit und Geborgenheit. Besonders den Jungen in unserer Klasse gefielen die tollen Streiche, die Michel ausheckte. Während der luxemburgischen Unterrichtsstunden haben wir uns zusätzlich zur deutschen Klassenlektüre die Michel-Bilderbücher angeschaut. Im Anschluss daran haben die Kinder die Streiche ausgesucht, die ihnen am besten gefallen haben. Diese findet man wieder im Spiel „Wer wird unser Michel?“

Die Kinder haben sich neue Michel-Streiche ausgedacht, haben sie aufgeschrieben und illustriert.

Michel schnitzt immer Männchen, sobald er mal wieder wegen eines neuen Unfugs im Tischlerschuppen eingesperrt wird. Aber Männchen kann man nicht nur im Tischlerschuppen schnitzen. Aus kleineren Zaunpfählen und Holzleisten haben wir mit Raspel, Feilen und Schleifpapier Männchen hergestellt, die angemalt und wetterfest lackiert wurden. Diese kann man im Garten aufstellen.

Mittelgrad:

Als Klassenlektüre werden „Pippi in Taka-Tuka-Land“ und „Der beste Karlsson der Welt“ vorgeschlagen. Wir haben diese zwei Bücher auch aus gender-sensitiven Überlegungen ausgewählt. Wir sind uns bewusst, dass Jungen oft weniger lesen als Mädchen und es oft schwierig ist, die Jungen zu motivieren und für sie auch das richtige Lesefutter zu finden. Insgesamt jedoch sind die Kinder im 3. und 4. Schuljahr sehr offen und sehr begeisterungsfähig für alle Leseangebote. Als weiterführende Lektüre sind die Gesamtausgaben „Pippi Langstrumpf“ und „Karlsson vom Dach“ vorhanden. Selbstverständlich können die begeisterten Leserinnen und Leser alle vorhandenen Lindgren-Bücher in der Bibliothek ausleihen.

Die Unterrichtsmaterialien stammen aus dem „Cornelsen Verlag“ und dem „Verlag an der Ruhr“, oder sie wurden vom Lehrpersonal ausgearbeitet (z.B. Fragebogen, Rätsel, Puzzle).

Die Lindgren-Geschichten werden weitergesponnen, es werden sozusagen eigene Pippi und Karlsson-Abenteuer erfunden.

Wir schreiben Pippi Langstrumpf einen Brief.

Wir versuchen eine Lesekiste (siehe Jörg Knobloch) anzulegen: Pippis Schatzkiste.

Wir malen ein Lesezeichen.

Wir berichten unseren Klassenkorrespondenten über unsere Lindgren-Lektüre. Wir nehmen teil an der Bücher-Rallye und am Gänsespiel.

Obergrad:

Im Obergrad wurde das Buch „Ronja Räubertochter“ als Klassenlektüre ausgewählt. „Ronja Räubertochter“ erschien 1981 und war Astrid Lindgrens letzter Roman.

Dieses Buch wurde ausgewählt, da es sich um einen Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur handelt. Einerseits ist es ein sehr fantasievolles Buch, dessen Titelheldin eng verbunden mit der Natur lebt. Andererseits spielen die zwischenmenschlichen Beziehungen eine große Rolle.

Als Einstieg in unser Literaturprojekt diente ein Autorenporträt Astrid Lindgrens. Wir haben uns kurz über weitere bekannte Buchfiguren der Autorin unterhalten. In diesem Zusammenhang bekamen die Kinder ein Rätsel, das sie mit Hilfe der auf dem Büchertisch ausgestellten Bücher lösen mussten.

Anschließend begannen wir mit der Lektüre des Buches. Das Buch wurde in der Klasse wie auch zu Hause gelesen. In der Klasse arbeiteten wir auch mit dem Hörbuch, um bei den Kindern die Fähigkeit des Zuhörens zu schulen.

Zu jedem Kapitel des Buches wurde ein Fragebogen ausgearbeitet, der sowohl sinnerfassende Aufgaben wie auch Wortschatz- und Grammatikaufgaben beinhaltet. Die Lektüre des Buches eignet sich auch für ein fächerübergreifendes Arbeiten. Im Bastel- und Malunterricht erfanden die Kinder eigene Gruselwesen, die sie in Collagetechnik zum Ausdruck brachten.

Als Abschluss der Lektüre sah die Klasse sich den Film zum Buch an und nahm zusammen mit anderen Klassen des Obergrades am „Gänsespiel“ zum Thema „Ronja Räubertochter“ im Park von Mertert teil.



Wir gründen einen Detektiv-Klub



Warum hat Kalle Blomquist nicht das Glück gehabt, in London oder Chicago zur Welt zu kommen, wo Verbrechen an der Tagesordnung sind? Stattdessen lebt er in einem langweiligen Städtchen, wo aber auch gar nichts passiert.

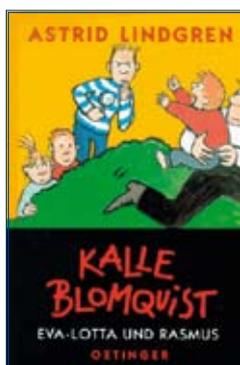
Da geschieht ein Juwelendiebstahl. Nur mit Hilfe von Kalle Blomquist und seinen Freunden Anders und Eva-Lotta gelingt es der Polizei, die Diebe zu überführen.

Kalle Blomquist weiß, was er werden will: Detektiv! Also besorgt er sich schon die Ausrüstung und das Wissen, die für die Ausübung seines Berufes notwendig sind. Er gibt sich daran, verzwickte Fälle zu lösen. Mit Erfolg! Das kannst du in den Büchern von Astrid Lindgren nachlesen:

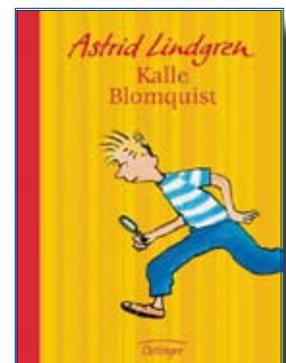
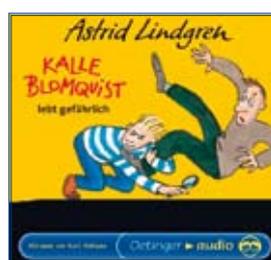
Kalle Blomquist Meisterdetektiv

Kalle Blomquist lebt gefährlich

Kalle Blomquist, Eva-Lotta und Rasmus



Hast du dir auch schon mal vorgestellt, wie ein richtiger Detektiv zu ermitteln? Noch spannender wird das, wenn du, zusammen mit deinen Freunden einen Detektiv-Klub gründest.



Sicher habt ihr schon eine Vorstellung, wie ihr als Detektiv vorgehen müsst. Es gibt eine Reihe von Tipps und Kniffen, die man beherrschen muss, wenn man ein guter Detektiv sein will. Und einige dieser Kniffe könnt ihr auf diesen Seiten nachlesen.



Geheime Nachrichten

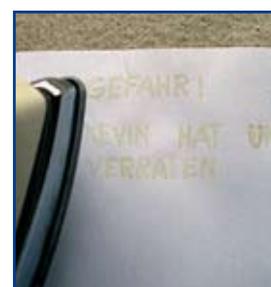
Jeder Detektiv-Klub braucht eine gute Geheimschrift. Schließlich gibt es zwischen euch wichtige Geheimnisse, die Nichtmitglieder nichts angehen. Hier einige Tipps, wie ihr „Top Secret“ Nachrichten übermitteln könnt.



Ihr könnt eure Nachricht mit unsichtbarer Tinte schreiben. Benutzt zum Schreiben keine Feder, die hinterlässt Kratzspuren, notiert die Mitteilung mit einem dünnen Pinsel, einem Streichholz oder einem Zahnstocher. Schreibt eure Nachricht nicht auf ein leeres Blatt, das wäre auffällig. Schreibt sie zwischen die Zeilen eines harmlosen Textes oder auf die Rückseite eines beschriebenen Blattes.

Am einfachsten ist es, Geheimtinte aus Fruchtsaft herzustellen. Am besten geeignet sind Säfte von Zitrusfrüchten, die ihr durch einen Kaffeefilter laufen lasst. Weißer Essig eignet sich auch dazu.

Nach dem Auftragen lasst ihr die Fruchttinte in der Luft trocknen. Eure Botschaft ist jetzt total unsichtbar. Um sie wieder sichtbar zu machen, fahrt ihr mit einem niedrig eingestellten Bügeleisen mehrmals über das Papier. Die getrocknete Fruchttinte färbt sich braun. Auch eine möglichst starke Birne einer Zimmerlampe kann den Text wieder zum Vorschein bringen. Haltet das Blatt auf fünf bis zehn Zentimeter Abstand an die heiße Birne. Achtung! Verbrennt euch die Finger nicht dabei.



Verstecke

Ein Detektiv-Klub braucht ein Archiv, in dem die Geheimunterlagen sicher vor neugierigen Blicken aufbewahrt werden können. Hier einige Tipps:

Ablenken

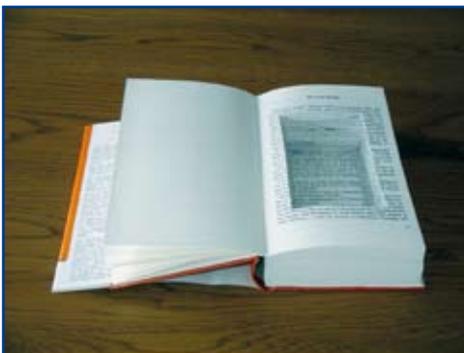
Besorgt euch eine große Schachtel und schreibt deutlich „TOP SECRET“ drauf. Dort hinein gehören nur Dinge, die aber auch gar nicht wichtig und geheim sind. Durchsucht jemand das Zimmer, stürzt er sich gleich darauf und beachtet das richtige Versteck gar nicht.

Unauffälliges Versteck

Die wirklich geheimen Unterlagen versteckt ihr, wo niemand sie vermutet: in einer alten „Mensch ärgere dich nicht“-Schachtel, in einer Keksschachtel, ...

Doppelter Boden

Bastelt aus Papier einen doppelten Boden für den Papierkorb. So entsteht ein Hohlraum, in dem ihr ohne weiteres kleine Gegenstände oder Dokumente verstecken könnt. Achtet darauf, dass der Papierkorb nie „leer“ ist, dann fällt sein geheimer Inhalt bestimmt nicht auf.



Buchversteck

Vielleicht hat jemand von euch ein dickes altes Buch zu Hause, das niemand mehr lesen will. Schlage es ziemlich weit vorne auf und schneide mit einem Cutter aus dem hinteren Teil eine Vertiefung heraus. Dieses Buch ist ein ideales Versteck und fällt in einem Bücherschrank nicht im Geringsten auf.

Falschgeld

Ein guter Detektiv muss natürlich echtes Geld von Falschgeld unterscheiden können. Beachte diese drei wichtigen Punkte

1. Wasserzeichen

Betrachte den Geldschein im Gegenlicht. Auf einem unbedruckten Bereich erkennst du auf beiden Seiten ein durchscheinendes Wasserzeichen: ein Architekturmotiv und der Geldwert des Scheins.



2. Sicherheitsfaden

Jede Banknote hat, etwa in der Mitte des Scheins, einen dunklen Sicherheitsfaden, der im Gegenlicht gut sichtbar ist. Er verläuft über die gesamte Höhe der Banknote. Wenn du sehr gute Augen hast, erkennst du darauf das Wort „EURO“ und den Geldwert.

3. Durchsichtsregister

In einer Ecke der Banknote, auf der Vorder- und auf der Rückseite, siehst du unregelmäßige Zeichen. Hältst du den Schein gegen das Licht, ergänzen sie sich zur Wertzahl des Scheins.

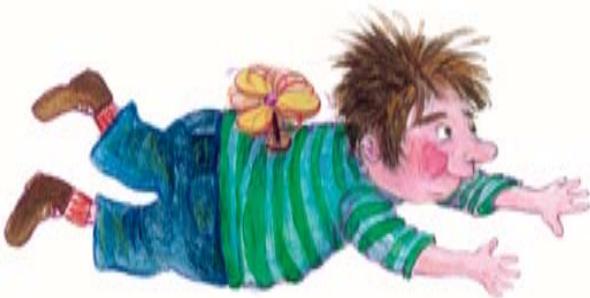
Viel Spaß bei euren Ermittlungen.

Zimtwecken à la Karlsson vom Dach



Um Lillebror, der sich mit Krister gerauft hat, zu trösten, versorgt seine Mutter ihn mit heißem Kakao und frisch gebackenen Zimtwecken. Später in der Geschichte lernt auch Karlsson diesen herrlichen Hefekuchen kennen und lieben. Hier nun das Rezept.

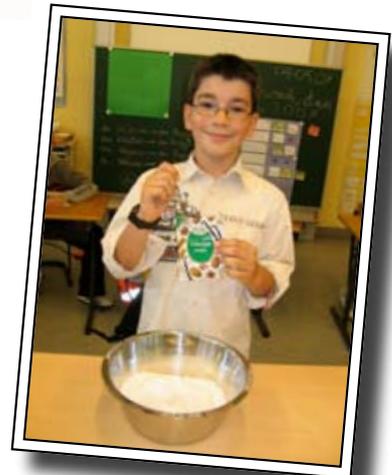
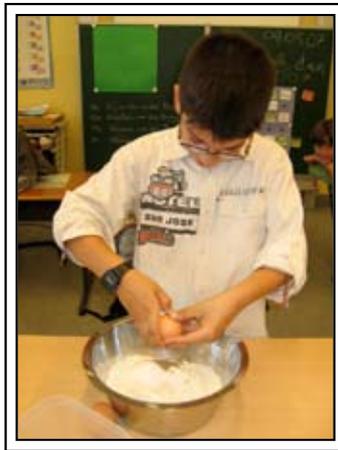
Viel Spaß beim Backen und guten Appetit!



Zutaten:
500g Weizenmehl
1 Pck. Trockenhefe
1 Prise Salz
50g Zucker
1 TL Kardamom
2 Eier
½ l lauwarme Milch
100g weiche Butter oder Margarine
Für die Füllung:
3 EL weiche Butter
3 EL Zucker
1 TL Zimt



Wir geben Mehl und Hefe in eine Schüssel.



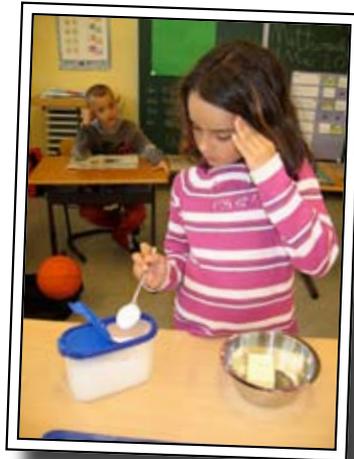
Wir geben Zucker, Salz, Kardamom, Eier und Milch hinzu und vermischen alles.



Dann geben wir die Butter hinzu und kneten noch einmal alles.



Nun lassen wir den Teig zirka 1 Stunde aufgehen.
Danach rollen wir den Teig aus.



Für die Füllung geben wir Zucker, Butter und
Zimt in eine Schüssel und verrühren alles.



Nun streichen wir die Füllung auf den Teig und
rollen ihn auf.



Wir schneiden 2 cm breite Stücke von der Teigrolle
ab.
Dann setzen wir die Zimtwecken auf die
Backbleche
und backen sie bei 220 Grad 10-15 Minuten.

Erfinde einen Vornamen

Stell dir vor, du hättest genauso einen lustigen Namen wie Pippi!

Sie heißt nämlich: Pippilotta Viktualia Rollgardina Pfefferminz Efraimstochter Langstrumpf!

Schreibe die Buchstaben von deinem Vornamen untereinander auf und erfinde zu jedem Buchstaben einen lustigen Namen.

Deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt! Denke dabei an Süßigkeiten, Spielsachen, Farben...



Zusammenfassung - Ronja Räubertochter

In einer Gewitternacht wird Ronja, die Tochter des Räuberhauptmanns Mattis, auf der Mattisburg geboren. Ein Blitz spaltet in dieser Nacht die Mattisburg, so dass ein tiefer Abgrund entsteht. In der gleichen Nacht kommt auch Birk, der Sohn des Räuberhauptmanns Borka, zur Welt.



Als Ronja etwas größer ist, beginnt sie die Welt außerhalb der Mattisburg zu erkunden. Dabei lernt sie auch die gefährlichen Mitbewohner des Mattiswaldes kennen: die Graugnommen, die Wilddruden und die Rumpelwichte ...





Eines Tages begegnet Ronja auf einem ihrer Streifzüge Birk Borksohn, mit dem sie sich anfreundet. Die Freundschaft der beiden Kinder führt zu einem heftigen Streit zwischen den beiden Räuberbanden. Schließlich verlassen Birk und Ronja ihre Eltern und leben in einer Bärenhöhle im Wald.





Pippi an anere Sproöchen

Traduction anglaise

Pippi Longstocking

She lives in a house with a horse, a monkey, a suitcase full of gold, and no grown-ups to tell her what to do. Every day is a new adventure for Pippi and her pals, Tommy and Annika.

Traduction portugaise

Pippi Meialonga

Ela vive numa casa com um cavalo, um macaco e uma mala cheia de ouro, sem ninguém para lhe dizer o que fazer. Cada dia é uma nova aventura para a Pippi e os seus parceiros, Tommy e Annika.

Traduction serbo-croate

Pippi Duga carapa

Ona zivi u kuci zajedno sa konjem, majmunom i punim koferom zlata, a nema nikog sto joj moze narediti sta da radi. Svaki nov dan je za Pipi dugu carapu i njene drugove Tommy i Annika, jedna nova avantura.

Traduction chinoise

Changwazi Pipi

皮皮带一匹马，一只猴子，一箱金子住在房子里。但是没有大人告诉她该这么做。每天皮皮和她的朋友都在冒险中过日子。

Traduction suédoise

Pippi Långstrump

"Pippi Långstrump bor i ett hus med en häst, en apa, en kappsäck full av guld, och inga vuxna som säger åt henne vad hon ska göra. Varje dag är ett nytt äventyr för Pippi och hennes vänner Tommy och Annika."

Traduction française

Fifi Brindacier

Elle vit dans une maison avec un cheval, un singe, un coffre plein d'or, et sans adulte pour lui dire quoi faire. Chaque jour il y a une nouvelle aventure pour Fifi et ses amis Tommy et Annika.

Traduction en capverdien

îles de barlavento (1) et de sotavento (2)

- 1 Ela ta vive num casa kum cavalo, um macaco e um maleta cheio d'ouro, sem ningem pa dzel o que kela tem que faze. Cada dia è um nova aventura pa pipi e seis parceiros, Tommy e Annika oder
- 2 Ela ta vive num casa kum cabalo, um macaco e um maleta cheio di ouro, sem ningem pa falal kusé kela tem ki fazi. Cada dia è um nova aventura pa pipi e seis parceiros, Tommy e Annika

Traduction albanaise

Pippi çorapa e gjatë,

Ata jetojn në një shtëpi sëbashku me kuaj, majmunat dhe i mbushin çantat me dukat, përse për ne askush nuk mundët me bër ate që duhët bër. çdo para është për Pippi çorapën e gjatë dhe shokët e tij Tommy dhe Annika, një avantur e re.



Biografie Astrid Lindgren

Astrid Lindgren wurde zeit ihres Lebens schon hoch verehrt. Sie wurde mit Preisen und Ehrungen überhäuft. Schulen, Straßen und Literaturpreise sind nach ihr benannt. Ihr Bild ist auf Briefmarken. Russische Wissenschaftler benannten einen neu entdeckten Asteroiden nach ihr. Zu vielen wichtigen Themen wurde ihre Meinung gefragt. Sie war zur schwedischen, ja zur internationalen Institution geworden. Ein besonderes Anliegen waren ihr kranke und behinderte Kinder. Auch setzte sie sich für den Weltfrieden ein und korrespondierte mit dem russischen Präsidenten Michael Gorbatschow. In Schweden kämpfte sie für den Tierschutz, gegen die schrecklichen Zustände in der Massentierhaltung. Sie ärgerte sich über die hohen Steuern in Schweden, und ihr Steuermärchen „Pomperipossa in Monismanien“ führte zu einem Regierungswechsel.

Astrid Lindgren kommt aus Schweden, einem Land aus dem Norden Europas, das zu der Ländergruppe gehört, die Skandinavier genannt wird.

- 1907** Am 14. November kommt Astrid Anna Emilia Ericsson auf Näs bei Vimmerby im schwedischen Småland als zweites Kind des Pfarrhospächters Samuel August Ericsson und seiner Frau Hanna zur Welt. (Astrids Vater war kein Pfarrer, sondern er hatte nur einen Pfarrhof gepachtet.)
- 1914** Astrid Ericsson wird eingeschult.

- 1920** Die Familie zieht um in ein größeres Haus auf dem Pfarrhof.
- 1924** Nach dem Schulabschluss beginnt sie als Volontärin bei der Lokalzeitung „Vimmerby Tidningen“ zu arbeiten.
- 1926** Ausbildung als Sekretärin in Stockholm. Ihr Sohn Lars kommt zur Welt. Als alleinerziehende Mutter erlebt Astrid schwierige Jahre.
- 1928** Sie arbeitet als Sekretärin im Königlichen Automobilclub.
- 1931** Sie heiratet Sture Lindgren, den Direktor des Königlichen Automobilclubs.
- 1934** Die Tochter Karin kommt zur Welt.
- 1937** Astrid arbeitet beim Kriminalisten Harry Södermann als Sekretärin.
- 1941** Die Familie Lindgren zieht um in eine Wohnung in der Dalagatan in Stockholm. Dort wird Astrid 60 Jahre lang wohnen, bis zu ihrem Tode.
- 1944** Für ihre Tochter Karin schreibt Astrid die Geschichte von Pippi Langstrumpf und schenkt sie ihr zu ihrem 10. Geburtstag. Der Verlag Bonniers lehnt das Manuskript ab.
- Mit dem Buch „Britt-Mari erleichtert ihr Herz“ gewinnt sie den zweiten Preis in einem Wettbewerb des Verlags Rabén & Sjögren.
- 1945** Sie gewinnt mit „Pippi Langstrumpf“ den ersten Preis bei einem Wettbewerb des Verlags Rabén & Sjögren.

- 1946** Die Zeitung „Svenska Dagbladet“ vergibt den ersten Preis ihres Literaturpreises an Astrid Lindgren für „Pippi Langstrumpf“. Mit dem Buch „Meisterdetektiv Kalle Blomquist“ gewinnt sie den ersten Preis beim Verlag Rabén & Sjögren in der Kategorie Jugendkrimi.
Von nun an leitet sie die Kinderbuchabteilung dieses Verlags.
- 1947** In Schweden erscheint der erste Band „Die Kinder aus Bullerbü“.
- 1947/48** Astrid unternimmt Reisen nach England und USA.
- 1949** Der Hamburger Verleger Friedrich Oetinger lernt Astrid Lindgren in Stockholm kennen und im gleichen Jahr erscheint „Pippi Langstrumpf“ in deutscher Sprache. Friedrich Oetinger wird Astrid Lindgrens Gesamtwerk in Deutschland verlegen. Er und seine Frau Heidi waren eng befreundet mit der schwedischen Schriftstellerin.
- 1950** Astrids Enkel Mats (Sohn von Lars) kommt zur Welt. Für „Im Wald sind keine Räuber“ erhält sie den Nils-Holgersson-Preis.
- 1952** Ihr Ehemann Sture Lindgren stirbt.
- 1953** Sie unternimmt ihre erste Lesereise nach Deutschland. Am Tag des Kindes wird Pippi Langstrumpf zur Schutzpatronin der Kinder gewählt.
- 1954** In Schweden erscheint „Mio, mein Mio“, das Buch für das die Autorin 1956 den deutschen Jugendliteraturpreis erhält.
- 1958** Astrid wird mit dem internationalen Jugendbuchpreis, der Hans-Christian-Andersen-Medaille, für „Rasmus und der Landstreicher“ und ihr Gesamtwerk ausgezeichnet.
- 1960** „Madita“ erscheint in Schweden.
- 1961** Astrids Mutter Hanna stirbt.
- 1963** Der erste Band von „Michel“ erscheint in Schweden.
- 1964** In Schweden erscheint „Ferien aus Saltkrokan“.
- 1965** Für ihr Gesamtwerk erhält die Autorin den Schwedischen Staatspreis für Literatur.
Sie kauft ihr Geburtshaus auf Näs. Sie reist in die (damalige) UdSSR.
- 1967**
- 1969** Der Vater Samuel August Ericsson stirbt.
- 1973** In Schweden und in Deutschland erscheint „Die Brüder Löwenherz“.
- 1981** In Schweden erscheint „Ronja Räubertochter“.
- 1986** Astrids Sohn Lars stirbt.
- 1989** In Vimmerby wird der Erlebnispark „Astrid Lindgrens Värld“ eröffnet.
- 1996** Das Lindgren-Museum „Junibacken“ wird in Stockholm eröffnet.
- 2002** Astrid Lindgren stirbt in ihrer Stockholmer Wohnung in der Dalagatan 46.



Pas de Pippi Langstrumpf ni de Harry Potter sans respect du droit d'auteur



**promouvoir la créativité et le respect
des valeurs au sein de l'enseignement**

Dans le contexte de la stratégie de Lisbonne qui vise à faire évoluer l'Union européenne vers l'économie de la connaissance la plus

performante au monde, l'importance de la production et de la distribution de savoir ne cesse de croître. Déjà aujourd'hui, plus de 66% de la population active gagnent leur vie à partir de la création et de la distribution d'informations. L'industrie de l'esprit sous toutes ses formes (textes littéraires et scientifiques, brevets, marques, modèles, dessins, images, logiciels, musique, vidéo...) engendre la part déterminante de l'économie et garantit de plus en plus d'emplois et de revenus publics. Cette constatation vaut surtout pour le

Grand-Duché de Luxembourg, dont la petite taille et le manque de ressources naturelles nécessitent le recours intense à la «matière grise».

LUXORR ET LA PROTECTION DES DROITS D'AUTEUR

Afin de pouvoir réussir le défi, la production et la distribution du savoir sont protégées par la législation sur la propriété intellectuelle (propriété industrielle et droits d'auteur) et les différents droits intellectuels qui en découlent. Des organisations spécialisées telles les sociétés de gestion collective de droits sont autorisées par le Ministère de l'Economie à protéger les œuvres des hommes et femmes auteurs qui créent les bases d'une économie fondée sur l'information (société de l'information). luxorr (Luxembourg Organisation For Reproduction Rights) fonctionne depuis 2006 et assume les missions suivantes:

- gérer le droit de reproduction et de prêt public des œuvres textuelles et picturales fixes de ses membres auteurs et éditeurs, au Grand-Duché de Luxembourg et dans le monde entier;

Message luxorr



**Free access and
access for free**

Heureusement, nos démocraties garantissent à tout citoyen un accès facile et abordable au savoir.

Il ne faut cependant pas confondre accès libre (free access) et accès gratuit (access for free).

L'information doit garder sa valeur et donc son prix.

Légalisez vos copies !

luxorr
luxembourg organization
for reproduction Rights, asbl

www.luxorr.lu



- autoriser les utilisateurs publics et privés à reproduire et à diffuser de façon légale, par copie papier ou par scanning, des textes, des images... à partir de livres, de journaux, de magazines, de sites internet...;
- soutenir la création culturelle;
- informer et sensibiliser dans l'intérêt du respect de la création et de l'innovation dans la société de la connaissance naissante.

DROITS D'AUTEUR ET ENSEIGNEMENT

Alors qu'il appartient à l'enseignement de préparer les jeunes pour réussir leur entrée sur un marché de l'emploi de plus en plus compétitif, luxorr offre à tous les enseignants et enseignés le dialogue en matière de droits d'auteur, afin de contribuer à assimiler le savoir dans le respect des valeurs en général et du droit d'auteur plus particulièrement. Car c'est de plus en plus sur base de cette compréhension et en évitant une culture du «copy/paste» irréfléchie que les adolescents d'aujourd'hui, accompagnés par leurs édu-

cateurs, instituteurs et professeurs, sauront acquérir les compétences nécessaires à la réussite de leur vie professionnelle et privée. C'est dans ce contexte que leurs esprits seront innovatifs et capables de créations valorisables sur les marchés de l'économie globale.

AIDE A LA CREATION

Voilà pourquoi, à partir de l'année 2008, luxorr consacrera une partie des redevances collectées depuis 2007 pour l'utilisation du droit de reproduction et du droit de prêt public dans l'intérêt de l'aide à la création. Le secteur de l'enseignement a été retenu prioritairement pour la réalisation de cette mission légale de l'organisation. «De toute évidence», dirait probablement la regrettée Astrid Lindgren, car Pippi Langstrumpf, Harry Potter et toutes les autres émanations de l'esprit qui nous apportent tellement de plaisir n'existeraient très certainement pas sans le respect des droits de celles et de ceux qui les ont créées: les auteurs!

*Romain Jeblick
Secrétaire général de luxorr*

Quiz: 3. und 4. Schuljahr

Fragen zu den zwei Büchern, die in der Broschüre vorkommen:
„Pippi Langstrumpf“ und „Karlsson vom Dach“

- 1) In welcher Gegend Schwedens spielen Astrid Lindgrens Geschichten?
Der Name dieser Gegend enthält ein typisch schwedisches å.

4						
---	--	--	--	--	--	--

- 2) Wie sagt Karlsson für „irritieren“?

		6									
--	--	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--

- 3) Durch welches Stockholmer Stadtviertel fliegt Karlsson?

1											
---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

- 4) Wie lautet Pippis 3. Vorname?

								2			
--	--	--	--	--	--	--	--	---	--	--	--

- 5) Wie heißt der Vergnügungspark in Stockholm,
in dem die schwedischen Kinderbuch-Klassiker dargestellt sind?

				7						
--	--	--	--	---	--	--	--	--	--	--

- 6) Pippi Langstrumpf ist in der ganzen Welt berühmt. Kennst du ihren russischen Namen? —

										8							
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	---	--	--	--	--	--	--	--

- 7) Pippi in Taka-Tuka Land: Welche Pillen schlucken Pippi, Annika und Thomas,
um nicht erwachsen zu werden?

			3													
--	--	--	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

- 8) Wie heißt Lillebrors und Karlssons Lieblingsgebäck?

					5					
--	--	--	--	--	---	--	--	--	--	--



Das Lösungswort lautet:

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Schreibe das Lösungswort auf die Antwortkarte.

Quiz: 5. und 6. Schuljahr

Fragen zu „Ronja Räubertochter“ (Fragen 1-5) und „Kalle Blomquist - Meisterdetektiv“ (Fragen 7-10). Diese beiden Bücher werden in der Broschüre vorgestellt. Die Buchstaben in den grauen Kästchen ergeben das Lösungswort.

1) Die Mattisburg und die Borkafeste sind getrennt durch einen

						1							
--	--	--	--	--	--	---	--	--	--	--	--	--	--

2) Name des engsten Vertrauten vom Räuberhüptling Mattis

			2						
--	--	--	---	--	--	--	--	--	--

3) Der Liebesspruch von Ronja lautet: „Scher dich zum ...!“

	3												
--	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

4) ärgste Feinde von Ronja und Birk im Wald

					4					
--	--	--	--	--	---	--	--	--	--	--

5) Ronja und Birk baden im Fluss, sobald sie in die Nähe des ... kommen, wissen sie, dass es Zeit wird ans Ufer zu schwimmen, denn gleich kommt der gefährliche Wasserfall

					5							
--	--	--	--	--	---	--	--	--	--	--	--	--

6) Astrid Lindgren wurde am 14. November 1907 in Näs bei ... in Småland als zweites Kind des Pfarrhofpächters Samuel August Ericsson und seiner Ehefrau Hanna Ericsson geb. Jonsson geboren.

								6
--	--	--	--	--	--	--	--	---

7) Nenne einen der Diebe. Kleiner Tipp: Er ist mit Eva-Lotta verwandt.

				7
--	--	--	--	---

8) Was will Kalle Blomquist werden, wenn er groß ist?

											8			
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	---	--	--	--

9) Wie heißt Kalles bester Freund?

9					
---	--	--	--	--	--

10) Ort in Schweden, wo Kalle und seine Freunde leben.

				10							
--	--	--	--	----	--	--	--	--	--	--	--

Das Lösungswort lautet:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schreibe das Lösungswort auf die Antwortkarte.

Coordinatioun vum Projet:
Josiane Kiefer, SCRIPT
Jeanne Offermann, SCRIPT

Et hu matgeschafft:
Sandrine Kaell
Josette Kayser
Vanessa Keiser
Josiane Kiefer
Theo Krier
Jeanne Letsch
Renée Lippert
Françoise Mergen
Jeanne Offermann

Traduktiounen:
Service de la scolarisation des enfants étrangers

Zeechnungen:
Muriel Moritz

Saz a Layout:
Polygraphic Communication S.A.

Éditeur:
© Ministère de l'Éducation nationale, 2007

Sous le patronage de l'Ambassade de Suède.





LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Éducation nationale
et de la Formation professionnelle